



Lösungen Übung Zitieren

Amerikanische Zitierweise

„Haeckels Kulturtheorie war durch ungebrochenen Fortschrittsoptimismus geprägt. Die naturwissenschaftlich begründete, einheitliche Weltanschauung verwerfe, so heißt es im Gründungsmanifest des Deutschen Monistenbundes, den Glauben an die veralteten, traditionellen Dogmen und Offenbarungen und setze an ihre Stelle die reine Vernunft.“ (Siegetsleitner 2014: 103)

Literaturverzeichnis

Siegetsleitner, Anne: Ethik und Moral im Wiener Kreis. Zur Geschichte eines engagierten Humanismus. Wien, Köln, Weimar: Böhlau 2014.

“Eine weitere Version eines epistemischen Individualismus stellt schließlich jene Position dar, die eigener Wahrnehmung oder eigenen Überlegungen einen normativen Primat gegenüber den Aussagen anderer zuweist.” (Renz 2009: 247-248)

Literaturverzeichnis

Renz, Ursula: Warum selber denken? Zum Problem und Begriff des epistemischen Individualismus. In: Analyse & Kritik, 2009, Heft 2, 243-259.

„(...) our knowledge of the future is limited. While we can know the particular identities of both previously and presently existing people, we are normally not in a position to refer to specifically identifiable future persons.“ (Meyer 2008)

Literaturverzeichnis

Meyer, Lukas: Intergenerational Justice. Letzte Aktualisierung: 26. Februar 2008. URL: <http://plato.stanford.edu/entries/justice-intergenerational/> (Stand: 31.10.2014).

Deutsche Zitierweise

„Haeckels Kulturtheorie war durch ungebrochenen Fortschrittsoptimismus geprägt. Die naturwissenschaftlich begründete, einheitliche Weltanschauung verwerfe, so heißt es im Gründungsmanifest des Deutschen Monistenbundes, den Glauben an die veralteten, traditionellen Dogmen und Offenbarungen und setze an ihre Stelle die reine Vernunft.“¹

Literaturverzeichnis

¹ Siegetsleitner, Anne: Ethik und Moral im Wiener Kreis. Zur Geschichte eines engagierten Humanismus. Wien, Köln, Weimar: Böhlau 2014, 103.

Siegetsleitner, Anne: Ethik und Moral im Wiener Kreis. Zur Geschichte eines engagierten Humanismus. Wien, Köln, Weimar: Böhlau 2014.

“Eine weitere Version eines epistemischen Individualismus stellt schließlich jene Position dar, die eigener Wahrnehmung oder eigenen Überlegungen einen normativen Primat gegenüber den Aussagen anderer zuweist.”²

Literaturverzeichnis

Renz, Ursula: Warum selber denken? Zum Problem und Begriff des epistemischen Individualismus. In: Analyse & Kritik, 2009, Heft 2, 243-259.

„(...) our knowledge of the future is limited. While we can know the particular identities of both previously and presently existing people, we are normally not in a position to refer to specifically identifiable future persons.“³

Literaturverzeichnis

Meyer, Lukas: Intergenerational Justice. Letzte Aktualisierung: 26. Februar 2008. URL: <http://plato.stanford.edu/entries/justice-intergenerational/> (Stand: 31.10.2014).

² Renz, Ursula: Warum selber denken? Zum Problem und Begriff des epistemischen Individualismus. In: Analyse & Kritik, 2009, Heft 2, 243-259, 247-248.

³ Meyer, Lukas: Intergenerational Justice. Letzte Aktualisierung: 26. Februar 2008. URL: <http://plato.stanford.edu/entries/justice-intergenerational/> (Stand: 31.10.2014).